



JAHRESBERICHT 2024/2025

Netzwerk zu Arbeitsplatzertalt und beruflicher Eingliederung

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser
Geschätzte Mitglieder

Zwei engagierte und wirkungsreiche Jahre liegen hinter uns. Gerne geben wir Ihnen einen Einblick in die wichtigsten Entwicklungen und Themen, die unsere Arbeit geprägt haben in den Jahren 2024 und 2025. Im Zentrum stand dabei stets unsere Mission: Arbeitgebende zu sensibilisieren, praxistaugliche Informationen und Instrumente kostenlos zur Verfügung zu stellen, um die berufliche Reintegration, den Arbeitsplatzverlust sowie konkrete Massnahmen zur Senkung von Absenzen und Kosten zu fördern.

Ein zentraler Meilenstein war die Neulancierung des reWork Profils inklusive Arbeitsfähigkeitszeugnis. Als Dialoginstrument unterstützt es Arbeitgebende, Arbeitnehmende und Ärzte dabei, Arbeitsfähigkeit gezielt zu stärken und Wiedereinstiege nachhaltig zu begleiten – mit Wirkung sowohl aus wirtschaftlicher als auch aus sozialer Perspektive.

Als innovatives Netzwerk orientierten wir uns eng an den aktuellen Herausforderungen der Arbeitgebenden, insbesondere bei der Förderung der Teilarbeitsfähigkeit sowie im Umgang mit psychisch bedingten Absenzen. Wertvolle Impulse lieferte dabei der Compasso Think Tank mit seinem Expertenaustausch sowie die Inputs aus der Online Academy. Gemeinsam mit unseren regionalen Partnern führten wir zudem in drei Schweizer Regionen erfolgreiche Arbeitgeberveranstaltungen durch, die praxisnahe Lösungen entlang der drei Schritte Prävention, Aktion und Wiedereinstieg vermittelten.

Auch die Fachtagung 2025 setzte mit dem Thema «Burnout – wie gelingt der Wiedereinstieg?» einen wichtigen Schwerpunkt und zeigte auf, wie zentral das Zusammenspiel aller Systemakteure für eine erfolgreiche Rückkehr in den Arbeitsprozess ist.

Zum Schluss danke ich im Namen des Compasso-Vorstands herzlich unserer Trägerschaft, dem Schweizerischen Versicherungsverband SVV und der Suva, sowie unseren Sponsoren, der Mobiliar, der Schweizerischen Post, der IV-Stellen-Konferenz IVSK, der SBB, der Swisscom und der Groupe Mutuel. Ein grosser Dank gilt auch unseren Mitgliedern und unserem Patronatsgeber, dem Schweizerischen Arbeitgeberverband, für die kontinuierliche Unterstützung.

Auf ein weiteres Jahr voller Innovationen und gemeinsamer Erfolge!

Daniel Huser
Präsident Compasso,
Vorstandsausschuss Schweizerischer
Arbeitgeberverband



Inhalte im Überblick

Fachthemen, die uns bewegen

- Teilarbeitsfähigkeit als wirksamer Hebel gegen Absenzen und hohe Kosten 4
- Psychisch bedingte Absenzen: Prävention, Intervention und Reintegration aus Arbeitgebersicht 5
- Fachtagung 2024 : Arbeitsfähigkeitszeugnisse Zürich und Lausanne 6
- Fachtagung 2025: Burnout – wie gelingt der erfolgreiche Wiedereinstieg? 7
- Mitgliederversammlung 2024: Arbeitgeberstudie «Ressourcen- und Absenzenmanagement» 8
- Mitgliederversammlung 2025: Lancierung reWork Profil – die Branchenlösungen 9

Engagement von Expert:innen / Netzwerken für die berufliche Reintegration

- Compasso Online Academy – die Erfolgsstory – Expertenwissen 10
- Events: Experten und Netzwerke vereint für die psychische Gesundheit 11

Digitale Neuerungen – mehr Services für Arbeitgebende

- reWork Profil: Teilarbeitsfähigkeit sichtbar machen und Rückkehrprozesse wirksam steuern 12
- Überblick digitale Services 15

Gute Gründe für ein Engagement bei Compasso

- Mitgliederstruktur 16

Unsere Partner – gemeinsam stark 17

Ausblick 2026 18

Compasso-Portrait und Organisation 19



“Der Reintegrationsprozess ist ein wichtiger Teil des Absenzenmanagements und je transparenter er den Mitarbeitenden kommuniziert wird, um so schneller kann er gemeinsam gestartet werden.”

Madeleine von Arx
Geschäftsführerin Compasso

Teilarbeitsfähigkeit als wirksamer Hebel gegen Absenzen und hohe Kosten

Arbeitsmarkt unter Druck – Absenzen als zentraler Ansatzpunkt

Der Schweizer Arbeitsmarkt steht unter Druck: demografische Veränderungen, Fachkräftengpässe in einzelnen Berufsgruppen, steigende Anforderungen durch den technologischen Wandel und eine anhaltende Unsicherheit in Teilen der Wirtschaft. Einer der wirksamsten und zugleich am besten beeinflussbaren Belastungsfaktoren liegt jedoch innerhalb der Betriebe und Systeme: gesundheitsbedingte Absenzen.

Die steigenden Kosten durch Absenzen stellen sowohl Arbeitgebende als auch Versicherer vor grosse Herausforderungen. Unternehmen tragen die Last der Lohnfortzahlung und Produktivitätseinbussen, während Versicherer durch hohe Krankentaggeld- und Unfallgeldleistungen belastet werden. Zwischen 2023 und 2024 stieg die durchschnittliche jährliche Anzahl gesundheitsbedingter Absenzen bei den Vollzeitarbeitnehmenden von 7,6 auf 8,5 Tage pro Arbeitsstelle (BFS/ Arbeitszeitstatistik, 2023–2024). Besorgniserregend ist dabei nicht nur die steigende Anzahl der betroffenen Personen, sondern auch die Dauer der Ausfälle. Es besteht Handlungsbedarf.

Teilarbeitsfähigkeit konsequent nutzen

Im Zentrum steht nicht die Einschränkung, sondern die vorhandene Ressource: die Teilarbeitsfähigkeit.

Ein passender, reduzierter Einsatz stabilisiert den Alltag, stärkt die Selbstwirksamkeit der betroffenen Personen und entlastet gleichzeitig Teams und Betrieb. So werden Produktivitätsverluste und Folgekosten (Ersatz, Überstunden, Reorganisation) reduziert und gleichzeitig das Risiko von Chronifizierung sowie von längerfristigen Leistungsfällen gesenkt. Entscheidend ist, dass Teilarbeitsfähigkeit nicht als «Notlösung» verstanden wird, sondern als gezielte, gesteuerte Rückkehrstrategie und als fester Bestandteil des betrieblichen Gesundheitsmanagements etabliert werden soll.

Damit dieser Hebel greift, braucht es Klarheit: Was ist aktuell möglich und unter welchen Bedingungen? Genau hier unterstützt Compasso mit dem reWork Profil. Das Dialog-Tool hilft, vorhandene Fähigkeiten strukturiert zu erfassen, um einen stufenweisen Wiedereinstieg zu ermöglichen. Das Ergebnis: kürzere Absenzen, weniger Rückfälle und geringere Kosten.

“Teilarbeitsfähigkeit schafft Struktur für Betroffene – und sorgt bei Arbeitgebern für kürzere Ausfälle und geringere Kosten.”

Barbara Zimmermann-Gerster, Leiterin Ressort
Sozialpolitik und Sozialversicherungen beim
Schweizerischen Arbeitgeberverband



Psychisch bedingte Absenzen: Prävention, Intervention und Reintegration aus Arbeitgebersicht

Psychisch bedingte Absenzen sind für Arbeitgebende besonders anspruchsvoll: Sie entstehen oft schleichend, sind weniger „sichtbar“ als somatische Beschwerden und gehen häufig mit Leistungsabfall, Konflikten oder Rückzug einher, bevor es zur Absenz kommt. Die CSS Gesundheitsstudie 2025 zeigt, dass Belastungen wie Erschöpfung, Müdigkeit und Stress in der Bevölkerung weitverbreitet sind und Schlafprobleme, insbesondere bei jungen Erwachsenen, häufig auftreten. Das wirkt sich direkt auf Arbeitsfähigkeit, Fehlerquote, Teamdynamik und letztlich auf Absenzen aus.

Prävention: Betriebliches Gesundheitsmanagement - gemeinsame Verantwortung und Eigenverantwortung

Wirksame Prävention entsteht aus dem Zusammenspiel von betrieblichen Rahmenbedingungen und persönlicher Mitwirkung. Arbeitgebende können durch realistische Zielsetzungen, klare Prioritäten, gestaltbare Arbeitslast und eine Gesprächskultur viel bewirken. Gleichzeitig ist die Eigenverantwortung der Mitarbeitenden zentral: Warnsignale ernst nehmen, Belastungen früh ansprechen, Behandlung und Unterstützung aktiv nutzen sowie Erholung und Schlaf bewusst mitgestalten. Gerade bei psychischen Belastungen ist diese aktive Mitwirkung ein entscheidender Faktor, damit Belastungen nicht in längere Absenzen übergehen.

Intervention: Früh handeln und die IV als Partnerin nutzen

Wenn sich Belastungen oder erste Absenzen abzeichnen, lohnt sich frühes und strukturiertes Handeln. Die Invalidenversicherung (IV) kann bereits sehr früh unterstützen. Über die Früherfassung (eine erste Meldung an die zuständige IV-Stelle) erhalten Arbeitgebende einen einfachen Weg, früh Klarheit zu schaffen, ob und wie die IV unterstützen kann. Kommt es zur IV-Anmeldung, kann die IV im Rahmen der Frühintervention rasch Massnahmen prüfen und auf den Erhalt des Arbeitsplatzes bzw. eine schnelle Reintegration ausrichten.

Reintegration: Arbeitgebende haben wichtige Schlüsselrolle

Proaktives Handeln der Arbeitgeber senkt die Kosten und das Risiko von Langzeitausfällen. Je kürzer die Dauer bis zur Meldung, desto höher die Erfolgchancen. Mit dem reWork Profil haben Arbeitgebende eine konkrete Möglichkeit, selbst aktiv zu werden. Das Dialoginstrument unterstützt dabei, arbeitsbezogene Ressourcen strukturiert zu erfassen. So entstehen eine gemeinsame Sprache und eine tragfähige Grundlage für die Planung der nächsten Schritte und für die Abstimmung mit involvierten Stellen.

„Arbeitgebende haben eine wichtige Schlüsselrolle – je früher sie aktiv werden, desto höher die Erfolgchancen.“

Frédéric Bracher,
COO Human Resources,
Swisscom AG





FACHTAGUNG 2024

Compasso-Fachtagung 2024: Teilarbeitsfähigkeit durch Arbeitsfähigkeitszeugnis

Am 12. November 2024 führte Compasso gemeinsam mit Swiss Insurance Medicine (SIM) die Fachtagung «Teilarbeitsfähigkeit durch Arbeitsfähigkeitszeugnis» durch. Die Veranstaltung fand in Zürich statt und wurde zusätzlich online angeboten.

Die Fachtagung richtete sich an Arbeitgebende, Ärzteschaft und Case Manager. Sie bot Einblicke in das Zusammenspiel der Akteure aus Arbeitgeber-, medizinischer und systemischer Sicht, unter anderem zur Rolle des SIM-Arbeitsfähigkeitszeugnisses sowie mit Praxisimpulsen zur Reintegration in Unternehmen.

Zudem wurde die politische Dimension von Absenzen und Transparenzfragen aufgegriffen, unter anderem im Zusammenhang mit dem Postulat 24.3154 «Absenzen am Arbeitsplatz. Sozialpartnerschaftliche Transparenz herzustellen und zielgerichtete Massnahmen entwickeln» im Interview mit Nationalrätin Diana Gutjahr (SVP, Thurgau).

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Expert:innen für ihre Beiträge

PD Dr. med. Andreas Klipstein, Vorsitzender WBK-Kommission und GL-Mitglied SIM, Leiter Medizin und berufliche Eingliederung AEH AG, Zürich
«Zurück zur Arbeit – die Rolle des SIM Arbeitsfähigkeitszeugnisses»

Kira Spreng Binder, Rechtsanwältin, Arbeitgeber Zürich VZH;
Im Interview: «Erfahrungsaustausch zum Thema Arbeitsfähigkeit: Das Dreiecksverhältnis zwischen Arbeitgebenden, Arbeitnehmenden und Ärzten»

Ueli Streit, Leiter Compasso Think Tank
Zur Thematik Langzeitabsenz: «Entwicklung des ressourcenorientierten Eingliederungsprofils unter Miteinbezug aller Sozial- und Systempartner»

Karin Mahler, Leiterin Arbeitsmarktfähigkeit, Gesundheit & Soziales. Mitglied der Geschäftsleitung Human Resources, SBB.
«Reintegration meistern – Herausforderungen und Lösungen aus Sicht der SBB.»

Madeleine von Arx, Geschäftsführerin Compasso und Dr. med. Mike Egloff, praktischer Arzt innere Medizin, Co-Founder AcciMed GmbH
«Prototyp-Vorstellung des neuen Arbeitgeberinstruments reWork Profil.»

► [Fachtagung_2024](#)

„Reintegration als strategisches Instrument – verbindet soziales Engagement mit nachhaltiger Wirtschaftlichkeit.“

Karin Mahler, Senior Advisor
SBB Consulting Group





Compasso-Fachtagung 2025: Burnout – wie gelingt der Wiedereinstieg?

Am 13. November 2025 fand in Zürich die Compasso-Fachtagung «Burnout – wie gelingt der Wiedereinstieg?» statt.

Im Zentrum stand die Frage, wie eine nachhaltige Rückkehr ins Arbeitsleben nach einer längeren ambulanten oder stationären Behandlung gelingen kann.

Die Veranstaltung richtete sich an Führungskräfte, Case Manager:innen, Ärztinnen und Ärzte, die gemeinsam Wege suchen, um den Rückkehrprozess an den Arbeitsplatz koordinierter, transparenter und ressourcenorientierter zu gestalten.

Im Mittelpunkt stand der Austausch mit Expert:innen aus Forschung, Therapie, Eingliederung sowie Arbeits- und Gesundheitswesen.

Fachlich verband die Tagung medizinische und betriebliche Perspektiven: Dr. med. Sebastian Haas (Privatklinik Hohenegg, stv. ärztlicher Direktor und Präsident SEB – Swiss Expert Network on Burnout) beleuchtete die **Rolle von Arbeits- und Leistungsfähigkeit in der Therapie sowie den richtigen Zeitpunkt für die Einbeziehung des Arbeitgebers.**

Ergänzend zeigte Dr. Niklas Baer (WorkMed), **weshalb psychische Arbeitsunfähigkeiten häufig lange dauern und Arbeitsplatzkonflikte den Wiedereinstieg zusätzlich erschweren können.**

Im Interview mit Thomas Pfiffner (Vizepräsident IVSK / Leiter IV-Stelle Graubünden) wurde zudem **das Zusammenspiel der Akteure aus Arbeitgeber-, Therapie- und IV-Sicht** diskutiert - dabei spielt der Roundtable eine zentrale Rolle.

Ein besonderer **Praxisfokus lag auf dem reWork Profil als Dialoginstrument zur schrittweisen Rückkehr an den Arbeitsplatz.**

Frédéric Bracher (COO Human Resources Swisscom AG und Vorstandsmitglied von Compasso) unterstrich die Schlüsselrolle der Arbeitgebenden und den Nutzen frühen Handelns.

► [Fachtagung 2025](#)

„Eine frühzeitige Unterstützung und Beratung durch die IV reduziert das Risiko einer länger andauernden Arbeitsunfähigkeit.“

Thomas Pfiffner, Vizepräsident
IVSK, Leiter IV-Stelle
Graubünden



Compasso-Mitgliederversammlung 2024: Präsentation der Arbeitgeberstudie

Unsere Mitgliederversammlung vom Mittwoch, 29. Mai 2024, durften wir im Hauptsitz der Suva in Luzern durchführen. Die Suva ist nicht nur ein Gründungsmitglied von Compasso, sondern neben dem Schweizerischen Versicherungsverband Hauptsponsorin und seit 2014 aktiv in sämtlichen Gremien des Vereins vertreten.

Im Rahmen der Versammlung präsentierten wir exklusiv die Ergebnisse der Compasso Arbeitgeberstudie 2024 zum Thema "Ressourcen- und Absenzenmanagement". Die repräsentative Studie wurde im April 2024 vom Marktforschungsinstitut AmPuls Market Research durchgeführt. Befragt wurden Entscheidungsträger:innen in Personalfragen aus KMU in der deutsch- und französischsprachigen Schweiz.

Compasso Arbeitgeberstudie: Ressourcen- und Absenzenmanagement

Im Fokus von Absenzen und Reintegration: Was bewegte die Arbeitgebenden?

Es wurden die Beweggründe von Arbeitgebern in Bezug auf Absenzen und Reintegration beleuchtet. Die Studie zeigt: Fast zwei Drittel der KMU sind negativ von Langzeitausfällen betroffen. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen der besseren Umsetzung von Präventions- und / oder Eingliederungsmassnahmen dienen.

Im anschliessenden Podiumsgespräch wurden die Ergebnisse gemeinsam mit Vertretern aus der Arbeitgeber- und der Ärzteschaft sowie der Suva Prävention diskutiert.

Die Arbeitgeberstudie kann unter folgendem Link bezogen werden:

<https://reintegration.compasso.ch/arbeitgeberstudie>

► [Arbeitgeberstudie 2024](#)

„Eine Planung der schrittweisen Rückkehr ist wichtig und fördert den Dialog und das Verständnis zwischen Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden“

Barbara Ingold Boner, Leiterin Schadenabwicklung Suva



GASTGEBERIN SUVA – DANKESCHÖN

Compasso-Mitgliederversammlung 2025: reWork Profil Branchenlösungen

Die Mitgliederversammlung vom Mittwoch, 21. Mai 2025 fand bei unserer Gastgeberin suissetec in ihrem neuen Ausbildungscampus in Lostorf statt.

Im Zentrum standen die Präsentation und der Launch der reWork Branchenlösung. Die Mitgliederversammlung stellte den passenden Rahmen zur Vorstellung der gemeinsamen Initiative von Bund und Arbeitgeberseite dar: Der Bund, vertreten durch das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV), und der Schweizerische Arbeitgeberverband (SAV) hatten 2022 gemeinsam branchenspezifische Massnahmen vereinbart und den Verein Compasso mit der Entwicklung und Umsetzung beauftragt. Ziel der Massnahme war es, gesundheitsbedingte Absenzen zu reduzieren und Arbeitnehmende schrittweise und nachhaltig an den Arbeitsplatz zurückzuführen.

Premiere des reWork Profils und der Branchenlösungen

Ein Höhepunkt der Mitgliederversammlung waren die Premiere des reWork Profils mit integriertem SIM-Arbeitsfähigkeitszeugnis sowie die Präsentation der neuen Branchenlösungen, die in Zusammenarbeit mit Allpura, EIT.swiss, GastroSuisse und suissetec entwickelt wurden. Die Branchenverbände führten durch eine interaktive Vernissage. Die Branchenprofile schaffen eine gemeinsame, praxistaugliche Grundlage für Arbeitgebende, Mitarbeitende und Ärzteschaft und unterstützen eine strukturierte, ressourcenorientierte Rückkehrplanung.

Inhaltlich stand die Frage im Zentrum, wie Teilarbeitsfähigkeit konsequenter genutzt und Rückkehrprozesse nach gesundheitsbedingten Absenzen wirksamer gestaltet werden können. Dabei wurde deutlich: Der entscheidende Unterschied entsteht dort, wo Unternehmen früh aktiv werden, Arbeitsfähigkeit realistisch einschätzen und die Rückkehrplanung systematisch aufsetzen.

suissetec Campus Lostorf, v. l. n. r.
Marzio Proietti, Vize-Präsident Compasso und Direktor bei
inclusione andicap ticino
Marc Flückiger, Allpura Zentralvorstand Region Ostschweiz



suissetec Campus Lostorf, v. l. n. r.
Daniel Huser, Präsident Compasso und Präsident suissetec



GASTGEBERIN SUISSETEC – DANKE SCHÖN

Compasso Online Academy im Jahr 2024/2025?

Kostenloses und bewährtes Kurzformat – Lernen von Experten

Mit der Compasso Online Academy bieten wir Arbeitgebenden und Fachpersonen ein Weiterbildungsformat, das sich im Alltag bewährt hat: kurz, fokussiert und zur passenden Zeit. Die Webinare dauern 30 Minuten und finden kurz vor dem Mittag statt – ideal, um aktuelles Wissen aufzunehmen bzw. aufzufrischen.

Die hohe Nachfrage zeigt, wie gut dieses Format ankommt. Im Jahr 2024 führten wir 18 Academies mit insgesamt 750 Teilnehmenden durch. Das Angebot war zweisprachig und fand auf Deutsch und Französisch statt. Im Jahr 2025 konnten wir die Online Academy weiter ausbauen: 30 Academies mit rund 1'300 Teilnehmenden und neu auch Webinare auf Italienisch, um noch mehr Unternehmen in der Schweiz zu erreichen.

Themen, die die Arbeitgeber beschäftigten

Inhaltlich steht die Online Academy konsequent dort, wo Unternehmen konkrete Antworten brauchen. 2024 waren insbesondere arbeitsrechtliche Themen stark gefragt. 2025 standen vor allem der Umgang mit Arztzeugnissen, die Teilarbeitsfähigkeit sowie arbeitsrechtliche Fragen wie Lohnfortzahlung, Fristen und arbeitsplatzbezogene Themen im Fokus. Ebenfalls grosses Interesse fanden Webinare zur Führung in all ihren Facetten bis hin zur Frage, wie Führungskräfte Mitarbeitende bei psychischen Belastungen angemessen unterstützen können.

So leistet die Online Academy einen wichtigen Beitrag dazu, dass Unternehmen bei gesundheitsbedingten Absenzen früh, strukturiert und wirksam handeln und Rückkehrprozesse nachhaltig gelingen.

Ein herzliches Dankeschön an die Experten der folgenden Organisationen: AcciMed, Agon Partner, Arbeitgeber Zürich, Axa, Compasso, die Mobiliar, focus50plus, Forum BGM Zürich, Gesundheitsförderung Schweiz, Schmerzzentrum Insel, Stiftung Profil, Suva, SVA Zürich

► Online Academy



COMPASSO ONLINE ACADEMY

„Mit der Online Academy im Tessin und in der Romandie - konnte der Wirkungskreis von Compasso ausgebaut werden.“

Marzio Proietti
Direktor inclusione handicap ticino



Arbeitgeber-Events in drei Regionen

Gemeinsam mit unserem Partner Groupe Mutuel führte Compasso drei Arbeitgeberveranstaltungen in Zürich, Bern und Genf durch. Im Mittelpunkt stand eine zentrale Frage aus dem betrieblichen Alltag: Was können Arbeitgebende tun, wenn psychische Arbeitsausfälle drohen oder bereits eingetreten sind? Das Programm kombinierte fachliche Inputs mit konkreten Handlungsmöglichkeiten und orientierte sich an drei Schritten: Prävention, Aktion und Wiedereinstieg.

Prävention: Betriebliches Gesundheitsmanagement als Basis

Zum Einstieg zeigte die Groupe Mutuel anhand konkreter Beispiele, wie betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) Unternehmen dabei unterstützt, Belastungen früh zu erkennen und zu reduzieren. Im Zentrum stand eine strategische Einordnung, verbunden mit praxistauglichen Ansätzen für den Betrieb. Ergänzend wurden regionale, verankerte Plattformen vorgestellt, darunter das Forum BGM Zürich, das Forum BGM Bern Solothurn sowie das Forum GSE Romandie.

Aktion: Früh handeln und die IV gezielt einbeziehen

Ein wichtiger Teil der Veranstaltungen war die Zusammenarbeit mit der Invalidenversicherung (IV). Im Fokus stand die Botschaft: Die Früherfassung ist keine IV-Anmeldung. Sie ermöglicht vielmehr, früh Kontakt aufzunehmen und rasch zu klären, welche Unterstützung sinnvoll ist. Vertreter:innen der SVA Zürich, der IV-Stelle Bern, der SVA Aargau, der OCAS Genève sowie des Office de l'assurance-invalidité pour le canton de Vaud zeigten auf, wie die IV Arbeitgebende schnell und unkompliziert unterstützen kann.

Wiedereinstieg: Schritt für Schritt zurück und Kosten senken

Abgerundet wurde das Programm mit dem Blick auf die Rückkehr in den Arbeitsalltag. Ein schrittweiser Wiedereinstieg hilft, Teilarbeitsfähigkeit zu nutzen, Rückfälle zu vermeiden und Kosten zu reduzieren. Compasso stellte dazu das reWork Profil als konkretes Instrument vor, um Ressourcen strukturiert zu erfassen und die nächsten Schritte gemeinsam mit allen Beteiligten planbar zu machen.



Genf, v. l. n. r.
Madeleine von Arx, Compasso
Pascal Vuistiner, Groupe Mutuel
Olivia Mesot, Groupe Mutuel
Claire Bauduin, Groupe Mutuel
Alain Magnenat, OCAS Genève
Mathias Manini, OCAS Genève
Nathan Coulin, Forum GSE Romandie
Bérénice Mathez Amiguet, Forum GSE Romandie
Frédéric Bracher, Swisscom und Vorstandsmitglied Compasso



Sion, v. l. n. r.
Daniel Huser, Compasso
Joy Marxer, Groupe Mutuel
Lisa Flückiger, Groupe Mutuel
Madeleine von Arx, Compasso
Sandra Gasser, SVA Zürich
Eva Hunkeler, Forum BGM Zürich



Bern, v. l. n. r.
Peter Roos, Forum BGM Bern-Solothurn
Lisa Flückiger, Groupe Mutuel
Joy Marxer, Groupe Mutuel
Madeleine von Arx, Compasso
Cornelia Siegle, IV-Stelle Kanton Bern
Susanne Buri, Vorstandsmitglied von Compasso

reWork Profil: Das Dialoginstrument

Die Initiative

Menschen mit gesundheitlichen Problemen sollten möglichst im ersten Arbeitsmarkt verbleiben oder rasch wieder integriert werden. Mit diesem Ziel hatten der Schweizerische Arbeitgeberverband (SAV) und das Eidgenössische Departement des Innern (EDI), vertreten durch das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV), Ende 2022 eine vierjährige Zusammenarbeitsvereinbarung unterzeichnet. Der Bund unterstützte den SAV dabei, branchenspezifische Massnahmen auszuarbeiten und die Information über die Eingliederungsleistungen der IV zu stärken; mit der Umsetzung wurde Compasso beauftragt. Die konkrete Umsetzung startete im Mai 2024.

Vom ressourcenorientierten Eingliederungsprofil (REP) zum reWork Profil

Im Zentrum der Massnahmen stand die Weiterentwicklung des ressourcenorientierten Eingliederungsprofils (REP) zum reWork Profil. Das Instrument wurde technologisch modernisiert und gezielt ergänzt, damit Teilarbeitsfähigkeit im Betrieb einfacher sichtbar und nutzbar wird. Neu erweitern branchenspezifische Anforderungsprofile das reWork Profil. Im Tool gibt es ausserdem einen Absenzzähler und einen Einsparrechner. So können Betriebe schnell sehen, welche Auswirkungen Absenzen haben und wo durch passende Massnahmen Einsparungen möglich sind.

Das reWork Profil ist ein praxisnahes Instrument von Compasso, das Unternehmen dabei unterstützt, Teilarbeitsfähigkeit systematisch zu nutzen, den Arbeitsplatz zu erhalten und die Rückkehr an den Arbeitsplatz schrittweise zu planen. Es wird zusammen mit dem SIM-Arbeitsfähigkeitszeugnis eingesetzt und setzt bewusst auf einen ressourcenorientierten Ansatz: Nicht die Diagnose steht im Vordergrund, sondern die Frage, welche Anforderungen am Arbeitsplatz aktuell möglich sind und welche Anpassungen eine nachhaltige Rückkehr erleichtern.



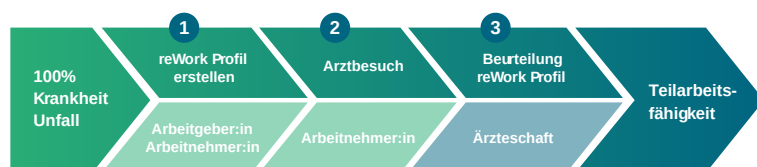
Compasso wurde mit dem reWork Profil für den SWISS HR AWARD 2026 nominiert.

[REWORK.COMPASSO.CH](https://rework.compasso.ch)



So funktioniert der Dialogprozess in der Praxis

Der Ablauf ist bewusst einfach gehalten: Arbeitgeber:in und Arbeitnehmer:in füllen das reWork Profil gemeinsam aus. Beim nächsten Arzttermin wird das reWork Formular (Papierform oder als ausfüllbares PDF) mit der Ärztin oder dem Arzt besprochen. Ziel ist, zu klären, welche Ressourcen aus gesundheitlicher Sicht möglich sind, ohne den Genesungsprozess zu gefährden. Auf dieser Grundlage ergänzt die behandelnde ärztliche Fachperson die medizinische Zumutbarkeit und kann, wenn Teilarbeitsfähigkeit gegeben ist, eine schrittweise Rückkehr unterstützen. Die Struktur hilft, Arbeitsplatzanforderungen konkret zu beschreiben und die medizinische Einschätzung stärker an der Realität des Arbeitsplatzes auszurichten. Der Arbeitsaufwand des reWork Profils wird mit CHF 100.– an die ärztliche Fachperson durch den Arbeitgeber bzw. nach Rücksprache mit der Versicherung durch diese abgegolten.



Nutzen für Arbeitgebende

Für Arbeitgebende schafft das reWork Profil bessere Handlungsfähigkeit: Es liefert eine nachvollziehbare Grundlage, um Aufgaben anzupassen, ein realistisches Pensum zu definieren und die Rückkehrplanung zu strukturieren. Damit können Langzeitabsenzen verkürzt, Rückfälle reduziert sowie Know-how im Betrieb gehalten werden. Durch die Teilarbeitsfähigkeit werden die Absenztage und Kosten (Lohnfortzahlung bzw. Taggeld) reduziert, und es kann ein besser abgestimmter Rückkehrprozess umgesetzt werden.

Nutzen für Arbeitnehmende

Für Mitarbeitende ist das reWork Profil eine stützende Rückkehrhilfe: Es ermöglicht bei einer Langzeitabsenz oder vor einer längeren Behandlung eine ressourcengerechte, stufenweise Rückkehr, die im Einklang mit den individuellen Fähigkeiten erfolgen soll. Gleichzeitig signalisiert der Einsatz des Instruments Wertschätzung und den klaren Willen zum Arbeitsplatzzerhalt.

Nutzen für Ärztinnen und Ärzte

Für die Ärzteschaft erleichtert das reWork Profil die Einschätzung, da Anforderungen und Rahmenbedingungen konkret beschrieben sind. So kann die Zumutbarkeit unter Wahrung der Sorgfaltspflicht realitätsnah beurteilt und die Rückkehr gezielt begleitet werden.

Die reWork Fallbeispiele bieten eine Auswahl unterschiedlicher Situationen (Unfälle, Krankheiten, psychische und chronische Erkrankungen) und unterstützen dadurch die Einordnung und Umsetzung.

► [Fallbeispiel](#)



Zusammenarbeit mit Versicherungen

Auch Versicherungen profitieren von klar strukturierten Rückkehrprozessen. Wenn Teilarbeitsfähigkeit früh erkannt und abgestimmt umgesetzt wird, kann dies die Dauer und Intensität von Leistungsfällen reduzieren. Gleichzeitig entsteht mehr Transparenz in der Abstimmung zwischen Betrieb, medizinischer Behandlung und Versicherung.

Branchenlösungen: Vier Branchen machten den Anfang

Ein zentraler Entwicklungsschritt war die Ergänzung des reWork Profils durch Branchenlösungen, damit Anforderungen nicht abstrakt bleiben, sondern sich an der Realität der Betriebe orientieren. Gemeinsam mit vier Verbänden machten wir den Anfang: Allpura (Gebäudedienstleistungen), EIT.swiss (Schweizer Elektrobranche), suissetec (Gebäudetechnik) und GastroSuisse (Hotellerie und Restauration). Für diese Branchen wurden typische Tätigkeiten und Belastungen in konkrete Anforderungsprofile übersetzt. Dadurch entstand eine gemeinsame, verständliche Grundlage für Arbeitgebende, Arbeitnehmende und Ärzteschaft, um Teilarbeitsfähigkeit gezielt zu nutzen, Anpassungen am Arbeitsplatz zu planen und die schrittweise Rückkehr effizienter zu gestalten.

Wir sagen D A N K E

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns bei der Entwicklung des reWork Profils begleitet haben. Wir durften von zahlreichen Fachpersonen und Praxispartnern wertvolles, konkretes Feedback erhalten: aus Unternehmen, aus der medizinischen Praxis, von Versicherungen und weiteren Beteiligten. Diese Rückmeldungen haben uns geholfen, das Tool konsequent an den Bedürfnissen des Alltags auszurichten. Dass das reWork Profil heute so praxistauglich und wirksam ist, verdanken wir in hohem Mass diesem engagierten Mitdenken und Mitgestalten.

“Eine frühzeitige Prüfung der Teilarbeitsfähigkeit kann Leistungsfälle verkürzen und Taggeldkosten senken.“

Patrizio Pelliccia,
Fachverantwortlicher Schaden
und Versicherungsmedizin, SVV



Übersicht aller kostenlosen Arbeitgeberinstrumente

Hilfsmittel, Interaktion und Expertenwissen kompakt

reWork Profil

Dialoginstrument:

- Planung schrittweiser Rückkehr
- Förderung Teilarbeitsfähigkeit
- Reduktion Absenzen und Kosten
- Branchenlösung
- inkl. SIM-Arbeitsfähigkeitszeugnis

▶ [reWork Profil](#)

Absenzen- und Einsparrechner

Absenzenrechner:

▶ [Absenzenrechner](#)

Einsparrechner:

- Kosteneinsparung durch Teilarbeitsfähigkeit (Lohnfortzahlung / Taggelder)

▶ [Einsparrechner](#)

Fall-Beispiele: Teilarbeitsfähigkeit

Beispiele ohne IV- / Suva

- Teilarbeitsfähigkeit
- Planung schrittweiser Rückkehr

▶ [Fallbeispiel](#)

Praxisbeispiele: IV/ Suva

Praxisbeispiele im Zusammenspiel mit der IV / Suva

- Wiedereingliederung
- Arbeitsplatzzerhalt

▶ [Praxisbeispiele](#)

IV-Prozess einfach verstehen

Zusammenspiel:

- Arbeitgeber, Taggeldversicherer und Invalidenversicherung
- Klick-Version
- Leitfaden

▶ [IV Prozess](#)

Hauptprozesse der Reintegration

6 Systemlandkarten:

Die Systemübersicht alle Akteure vereint in den sechs Hauptprozessen der beruflichen Eingliederung

▶ [Hauptprozesse der Reintegration](#)

Inclusion-Check

Mitarbeiterumfrage zur Standortbestimmung für BGM-Massnahmen:

- körperliche Beeinträchtigung
- mentale Situation
- Barrierefreiheit

▶ [Inclusion-Check](#)

Online Academy

Direkter Draht zu Expertenwissen

- 30-Min.-Webinare
- Arbeitsplatz. Gesundheitsthemen (Recht, Prozesse, Praxis, Arztzeugnis, Versicherungen, Reintegration etc.)

▶ [Online Academy.](#)

Mitgliederstruktur

Entdecken Sie unsere neuste Mitgliedschaftskategorie: "Gönnerinnen und Gönner". Als Privatperson haben Sie jetzt die Möglichkeit, uns als Gönner:in zu unterstützen.

Die Mitgliederstruktur präsentiert sich wie folgt:

- 37 Arbeitgebende – eine Mehrzahl davon sind Unternehmen mit 500 bis 5000 Mitarbeitenden
- 20 Arbeitgeber- und Branchenverbände
- 11 assoziierte Mitglieder – wovon 5 Unternehmen kostenpflichtige Dienstleistungen im Umfeld der Früherkennung, Vermittlung und des betrieblichen Gesundheitsmanagements anbieten und 6 natürliche Personen sind.
- 22 Vereine, Verbände und Stiftungen

Unseren bestehenden und langjährigen Mitgliedern gilt besonderer Dank, denn die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Instrumente und die Schaffung neuer kostenloser Tools für Arbeitgebende werden massgeblich von unseren Mitgliedern, Sponsoren und Partnern unterstützt.

Schliessen Sie sich uns an, um einen bedeutenden Beitrag zur Förderung unserer Mission zu leisten. Werden Sie jetzt Mitglied bei Compasso:

<https://www.compasso.ch/ueber-compasso/mitglieder>.

„Nach einer Krankheit oder einem Unfall im ersten Arbeitsmarkt wieder Fuss zu fassen, ist möglich durch berufliche Wiederqualifizierung.“

Stefan Ritler, Präsident
Stiftung WQ



„Reintegration gibt Struktur, Sicherheit und eine Perspektive zurück.“

Susanne Buri, Senior
Consultant, swisselect ag



Patronat



Die Arbeitgeber
Les Employeurs
Gli Imprenditori

Hauptsponsoren

ASA·SVV

Schweizerischer Versicherungsverband
Association Suisse d'Assurances
Associazione Svizzera d'Assicurazioni
Swiss Insurance Association

suva

Sponsoren

die Mobiliar



AHV AVS **AI IV**
IV-STELLEN-KONFERENZ
CONFERENCE DES OFFICES AI
CONFERENZA DEGLI UFFICI AI
CONFERENZA DILS UFFIZIS AI

 **SBB CFF FFS**



groupe **mutuel**

HERZLICHEN DANK

Ausblick 2026

Compasso Online Academy

Die Compasso Online Academy hat sich als niederschwelliges und praxisnahes Weiterbildungsformat etabliert. Die hohe Teilnahme und das breite Interesse bestätigen, dass kurze, fokussierte Impulse einen echten Mehrwert für den Arbeitsalltag von Arbeitgebenden und Fachpersonen schaffen.

Auch im kommenden Jahr bauen wir das Angebot weiter aus und greifen aktuelle Fragestellungen rund um Absenzenmanagement, Teilarbeitsfähigkeit und Reintegration auf.

reWork Expert

reWork Expert wird im Verlauf des ersten Quartals exklusiv Compasso Mitgliedern zur Verfügung stehen. Mittels reWork Expert besteht die Möglichkeit, unternehmensspezifische Jobvorlagen selber zu erstellen und damit die betrieblichen Gegebenheiten noch besser abzubilden sowie weitere spannende Funktionen zu nutzen.

Weitere Branchenlösungen für Berufsverbände

Die Branchenlösungen wurden erfolgreich lanciert. Mit den Branchenlösungen im reWork Profil haben wir einen wichtigen Schritt gemacht, um Teilarbeitsfähigkeit noch konkreter und im Arbeitsalltag einfacher nutzbar zu machen. Im kommenden Jahr bauen wir die Branchenlösungen weiter aus und erarbeiten zusätzliche Tätigkeits- und Anforderungsprofile für weitere Branchen.



The image shows a LinkedIn post from the organization 'Compasso - Berufliche Reintegration'. The post features a header image with the Compasso logo and a notification bell icon. The main text of the post reads: 'Compasso - Berufliche Reintegration', 'Netzwerk zu Arbeitsplatzerthalt & berufliche Reintegration Schweiz', and 'Gesundheits- und Sozialwesen - Zürich, ZH - 2 Tsd. Follower:innen - 2-10 Beschäftigte'. At the bottom of the post, there is a call to action: 'FOLGEN SIE UNS AUF LINKEDIN, UM KEINE NEUIGKEITEN ZU VERPASSEN' and a QR code.

Über Compasso

Compasso ist als Informationsportal für Arbeitgebende das Netzwerk zu Arbeitsplatzertand und zur beruflichen Eingliederung. Der Verein bereitet Informationen für Arbeitgeber von Mitarbeitenden mit gesundheitlicher Beeinträchtigung auf, entwickelt Instrumente zur Unterstützung und Pflege von Prozessen für Arbeitgebende und zur Anregung der Systempartner bei der Koordination ihrer Tätigkeiten zu Arbeitsplatzertand und beruflicher Eingliederung.

Compasso informiert Arbeitgebende darüber, wie sie gesundheitliche Probleme ihrer Mitarbeitenden frühzeitig erkennen und durch rechtzeitige Massnahmen die Arbeitsmarktfähigkeit ihrer Mitarbeitenden sichern können. So zeigt Compasso auf, wie Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt aufgrund gesundheitlicher Probleme möglichst vermieden werden können.

Weiter bietet Compasso Informationen zur Eingliederung für Arbeitgebende, die Mitarbeitende mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung einstellen möchten. Compasso wirkt zudem in seiner Rolle in der Systemkoordination darauf hin, dass der Erhalt oder die Wiedererlangung der Arbeitsmarktfähigkeit umsetzbar und erleichtert wird.

Das Netzwerk ist breit abgestützt und steht unter dem Patronat des Schweizerischen Arbeitgeberverbands. Knapp 90 Mitglieder aus der Privatwirtschaft und dem öffentlichen Sektor – von kleineren bis zu grossen Arbeitgebenden und Branchenverbänden mit diversen Systempartnern – verbinden darin ihre Interessen.

Compasso verfügt über ein starkes Netzwerk mit Krankentaggeld- und Unfallversicherern, der IV-Stellen-Konferenz, der Sozialhilfe mit SODK und SKOS, der Suva, dem Pensionskassenverband, Behindertenorganisationen und -institutionen sowie mit Anbietern von Case Management, Arbeitsvermittlung und Jobcoaching. Ein Think Tank treibt die fachliche Entwicklung der Prozesse und praxistauglichen Instrumente voran.

Organisation

Präsident

Daniel Huser, Geschäftsinhaber/-führer Huser Gebäudetechnik AG, Vorstandsausschuss des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes

Vizepräsident

Marzio Proietti, Direktor inclusione handicap ticino

Vorstandsmitglieder

Karin Mahler, Senior Advisor SBB Consulting Group

Frédéric Bracher, Head of Corporate Operations HR Swisscom AG

Susanne Buri, Senior Consultant swisselect ag

Barbara Zimmermann-Gerster, Ressortleiterin Sozialversicherungen Schweizerischer Arbeitgeberverband (SAV)

Barbara Ingold, Abteilungsleiterin Schadenabwicklung Suva

Patrizio Pelliccia, Fachverantwortlicher Schaden und Versicherungsmedizin, Schweizerischer Versicherungsverband SVV

Thomas Pfiffner, Vizepräsident IVSK, Leiter Ressort Integration

Stefan Ritler, Präsident Stiftung WQ

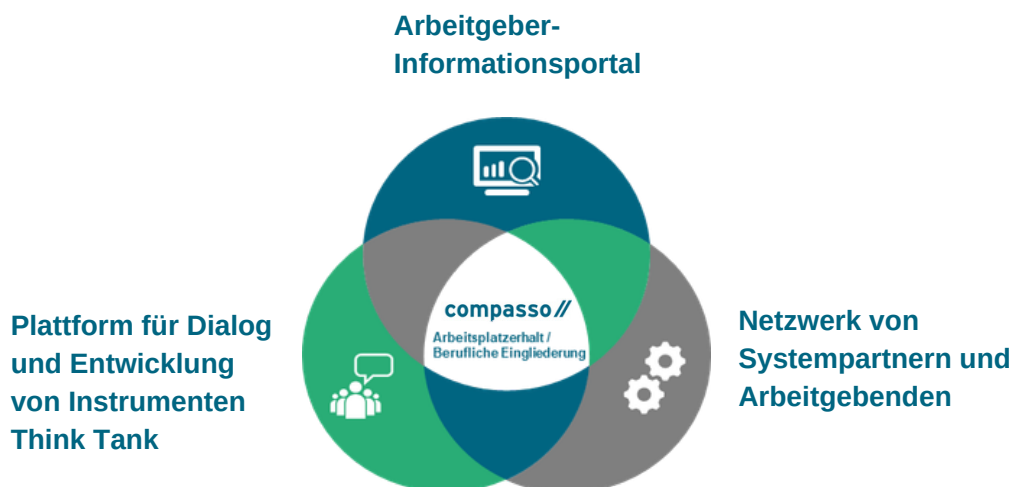
Geschäftsstelle

Madeleine von Arx, Geschäftsführerin Compasso

Sabrina Candita, Projektleiterin Digitalmarketing Compasso

Céline Kress, Projektleiterin Compasso

Ueli Streit, Leiter Think Tank und Fachbereich Compasso



compasso.ch



compasso //

Hegibachstrasse 47

8032 Zürich

T +41 44 225 80 30

info@compasso.ch